

Marlene Dietrich, Bitte Geh'nicht Fort

Bitte, geh' nicht fort!
Was ich auch getan,
Was ich auch gesagt,
Glaube nicht ein Wort.
Denk nicht mehr daran.
Oft sagt man im Streit
Worte, die man dann
Später tief bereut.
Dabei wollt' mein Herz
Ganz Dein eigen sein,
Denn ich liebe Dich,
Lieb' nur Dich allein.

Bitte, geh' nicht fort!
Bitte, geh' nicht fort!
Bitte, geh' nicht fort!
Bitte, geh' nicht fort!

Bleibe nah' bei mir
Gib mir Deine Hand,
Ich erzähle Dir
Von dem fernen Land,
Wo man keine Zorn,
Keine Tränen kennt,
keine Macht der Welt
Liebende mehr trennt.
Wo auf weiter Flur
Blüht kein Herzeleid,
Wo ein Treueschwur
Hält für Ewigkeit.
Bitte, geh' nicht fort!

...
Bitte, geh' nicht fort!
La' mich nicht allein.
Wenn Du mich verlässt
Stürzt der Himmel ein.
La' uns so wie einst
Stumm am Fenster steh'n,
traumverloren seh'n,

Wie die Nebel dreh'n
Bis am Himmelszelt
Voll der Mond erscheint
Unsere beiden Schatten
Liebevoll vereint

Bitte, geh'nicht fort!
...

Bitte, geh' nicht fort!
La' mich nicht allein.
Wenn Du mich verlässt
Stürzt der Himmel ein.
La' uns so wie einst
Stumm am Fenster steh'n,
traumverloren seh'n,
Wie die Nebel dreh'n
Bis am Himmelszelt
Voll der Mond erscheint
Unsere beiden Schatten
Liebevoll vereint

Bitte, geh' nicht fort!
...

Glaube mir, ich werd'
Deine Sehnsucht still'n
Werd' Dir jeden Wunsch
Dieser Welt erfill'n.
Werde alles tun,
Was ich hab versumt,
Um die Frau zu sein,
Die Du Dir ertrumt.
Du mut mir verzeih'n
Ich beschwre Dich.
La' mich nicht allein,
Denn ich liebe Dich.

Bitte, geh' nicht fort!